

Kapitel 5

Software

Sie erhalten dieses Notebook mit Anwendungs-Software und System-Utilities, die schon auf der Festplatte installiert sind. Dieses Kapitel behandelt einige dieser Anwendungen und ihre Benutzungsweise.

5.1 System-Software

Folgende Software wurde schon zuvor im Notebook installiert¹:

- Windows 95 oder ein anderes Betriebssystem
- System-Utilities und Anwendungen:
 - Suspend-to-Disk-Utility (Sleep Manager)
 - Touchpadtreiber
 - Anzeigetreiber
 - Audiotreiber
 - Modemtreiber und -anwendung²
 - Logischer Treiber für den Systemkern
 - Dateitransfer-Utility
 - PC-Kartensteckplatztreiber und -anwendungen
 - Software-MPEG-Treiber und -Spieler
 - Andere Anwendungs-Software

Die folgenden Abschnitte beschreiben diese Software und ihre Funktionsweise. Der Großteil dieser Software besitzt eine Online-Hilfe, auf die Sie bei Fragen Zugriff nehmen können.

Aufruf der Anwendungen

Die meisten Software-Anwendungen rufen Sie durch Anklicken der Schaltfläche Start und Wahl des Anwendungsordners auf. Klicken Sie dann das Anwendungssymbol an, um die angewählte Anwendung auszuführen.

¹ Die im voraus installierte Software kann unterschiedlich ausfallen.

² Der Modemtreiber und die Software sind nur für den Betrieb des internen Modems optimiert und werden bei einem anderen Modem wahrscheinlich nicht richtig funktionieren. Für PCMCIA-Modems benutzen Sie die Software, die Sie zusammen mit Ihrem PC-Kartenmodem erhalten. Dieser Treiber wurde nur in den Notebooks im voraus überspielt, die für den Verkauf in den U.S.A. und in Japan bestimmt sind.

5.2 Sleep Manager

Notebooks sind in der Regel mit integrierten Stromsparfunktionen ausgestattet. Zusätzlich zum normalen Standby der Stromverwaltung sind unsere Notebooks auch zu einer Stromsparfunktion befähigt, die sich 0-Volt-Suspend-to-Disk nennt. Bei einem Suspend speichert diese integrierte Funktion den gesamten, aktuellen Systemstatus in Form einer Datei auf Ihrer Festplatte. Im Anschluß daran schaltet das System den Strom aus. Nimmt der Anwender den Betrieb wieder auf (z.B. durch Öffnen des Displays), baut das System die Daten von der Festplatte aus wieder auf und fährt dort fort, wo Sie in ein Suspend schalteten.

Sleep Manager ist eine Utility, die den Festplattenspeicher reserviert, der zur erfolgreichen Ausführung der Suspend-to-Disk-Funktion erforderlich ist. Mit dieser Utility erstellt der Anwender einen zusammenhängenden Speicherbereich auf der Festplatte. Sobald dieser Bereich reserviert ist, kann das Notebook ein "0-Volt-Suspend auf die Festplatte" ausführen. Der auf der Festplatte reservierte Speicherbereich läßt sich mit dieser Utility auch wieder löschen. In diesem Fall kann die Maschine nicht mehr in ein 0-Volt-Suspend schalten.

Sleep Manager ist funktionsmäßig mit dem APM-System von Microsoft Windows verknüpft. Viele der erweiterten APM-Funktion werden vom Sleep Manager benutzt. Sleep Manager besitzt Funktionen zur automatischen Dateierstellung und Systemkorrektur. Hat sich die Systemspeichergröße oder der reservierte Festplattenbereich verändert, wird Sleep Manager den Festplattenbereich für Sie automatisch neu zuweisen.

5.2.1 Aufruf des Sleep Managers

Es gibt zwei Methoden, den Sleep Manager auszuführen:

- Task-Leiste: Klicken Sie das Statussymbol vom Sleep Manager doppelt an, sofern es aktiviert ist.
- Start-Menü:
 1. Klicken Sie die Schaltfläche Start an.
 2. Wählen Sie Programme.
 3. Wählen Sie 0V Suspend Utility.
 4. Wählen Sie Sleep Manager.

Sie erhalten den unten angezeigten Sleep Manager:

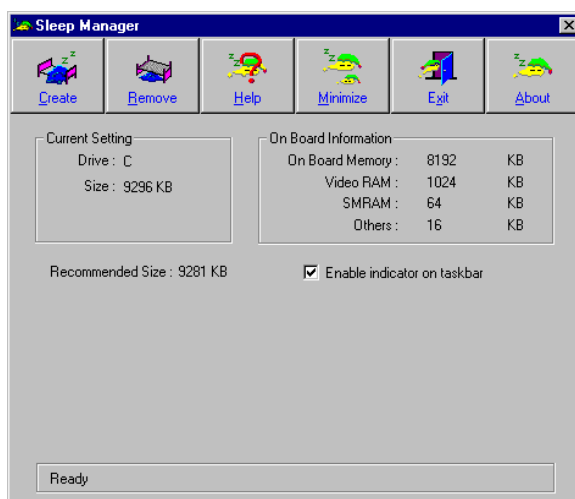


Tabelle 5-1 Optionen im Fenster des Sleep Managers

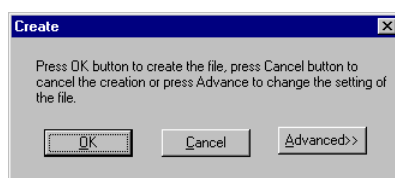
| Option | Beschreibung |
|---------------------------------|--|
| Schaltflächen | Durch Anklicken rufen Sie Funktionen vom Sleep Manager auf. |
| Current Setting | Zeigt das Laufwerk und die Größe des aktuellen, vom Sleep Manager erstellten und reservierten Speicherbereichs. |
| On Board Information | <p>Zeigt die verschiedenen Bereiche des Systemspeichers und ihre entsprechenden Werte. Diese System-Ressourcen müssen abgespeichert werden, bevor das System in ein 0-Volt-Suspend schalten kann. Erst dann kann das System den vorherigen Status erfolgreich wiederherstellen.</p> <p>Die System-Ressourcen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Onboard memory (DRAM oder dynamischer Hauptspeicher) • Video RAM (VRAM oder Grafikspeicher) • SMRAM (statischer Speicher) • Others (Andere Ressourcen) <p>Die Gesamtgröße dieser System-Ressourcen wird im Dialogfeld als Empfehlungswert angezeigt.</p> |
| Recommended Size | Zeigt, wieviel zusammenhängenden Speicher Sie mindestens für die 0-Volt-Suspend-to-Disk-Funktion benötigen. Der tatsächliche Größenwert könnte auf Grund eines Dateisystemabgleichs etwas höher sein. |
| Enable Indicator on the Taskbar | <p>Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, sehen Sie den Status des Sleep Managers auf der Task-Leiste.</p> <p>Klicken Sie das Statussymbol vom Sleep Manager auf der Task-Leiste doppelt an, wird das Hauptprogramm angezeigt; oder Sie sehen sich den aktuellen Status an, indem Sie den Mauszeiger auf das Symbol stellen.</p> |

5.2.2 Funktionen des Sleep Managers

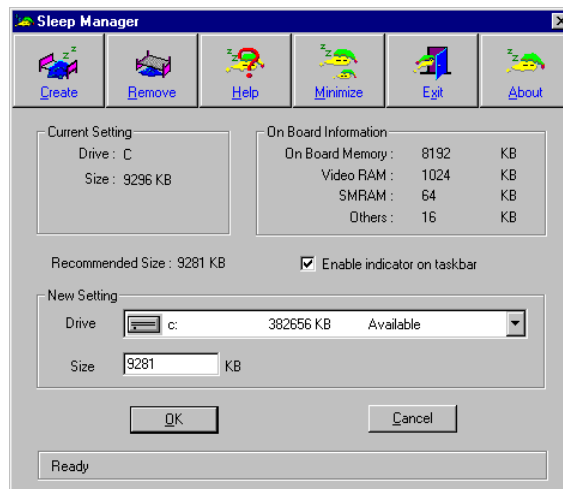
Create (Erstellen)

Die Hauptaufgabe vom Sleep Manager ist, einen zusammenhängenden Speicherbereich auf der Festplatte zu finden und zu reservieren. Sie können den Speicherbereich mit der Funktion 'Create' in der Utility Sleep Manager selbst zuweisen. Sobald Suspend-Voraussetzungen zutreffen, schaltet das System in ein Suspend. Haben Sie keinen Speicherbereich abgestellt oder die System-DRAM-Größe hat sich geändert, führt sich der Sleep Manager aus und leitet die Erstellung eines Speicherbereichs ein.

Klicken Sie die Schaltfläche **Create** an, erhalten Sie ein Dialogfeld:



Wählen Sie **OK**, wird der Speicherbereich für die 0-Volt-Suspend-Funktion automatisch erstellt. Sleep Manager zeigt einen Empfehlungswert, der auf die integrierten Systeminformationen basiert. Mit **Advance>>>** können Sie den Speicherbereich und seine Größe manuell einstellen. Sie sehen den erweiterten Bildschirm:



Sleep Manager prüft automatisch die Systemkonfiguration und zeigt die empfohlene Größe. Das Laufwerk, auf dem der Speicherbereich abgestellt wird, ist vom System definiert und ist das erste verfügbare, logische Laufwerk, das den erforderlichen, freien Plattenspeicher besitzt. Die empfohlene Größe ist ein Mindestwert, der zum Abspeichern des aktuellen Systemstatus benötigt wird.

Kann das Programm während der Erstellung des Speicherbereichs den erforderlichen Plattenspeicher nicht finden, informiert es den Anwender mit einer Mitteilung.

Not Enough Space for Allocation (Plattenspeicher reicht nicht aus)

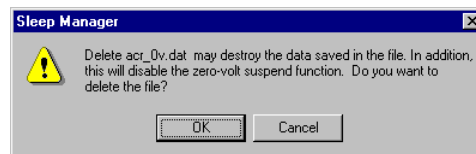
Dies ist eine häufige Fehlermeldung, die der Sleep Manager bei Erstellung eines Speicherbereichs auf der Festplatte ausgibt. Es gibt mehrere Gründe für diesen Fehler. Einer dieser Gründe ist, daß der freie Plattenspeicher auf dem betreffenden Laufwerk unter der benötigten Speichergröße liegt. Z.B.: beträgt der integrierte Hauptspeicher 4 MB und der Grafikspeicher ist 512 KB groß, beläuft sich die benötigte, freie Plattenspeichergröße auf 4608 KB. Liegt die freie Plattenspeichergröße unter 4608 KB, müssen Sie einige nutzlose Dateien auf der Festplatte löschen.

Ein weiterer Grund könnte sein, daß zwar genügend freier Speicher auf der Festplatte vorhanden ist, er jedoch in kleine Fragmente zerstückelt ist. Der vom Sleep Manager benötigte freie Plattenspeicher muß zusammenhängend sein. Dieses Problem läßt sich mit Hilfe von Werkzeugen wie SpeedDisk (Norton Utilities) oder Defragmentierung (Windows 95) lösen, die diese freien Plattenbereiche zu einem Bereich zusammenfassen. Führen Sie dann die Utility Sleep Manager nochmals aus, um den Plattenspeicher zu reservieren.

Eine weitere Fehlerursache könnte in der Benutzung von Komprimierungs-Utilities für Laufwerke liegen. Sleep Manager läuft zwar unter fast jeder Komprimierungs-Software, kann den Speicherbereich jedoch nur auf dem Host-Laufwerk erstellen. Ein Host-Laufwerk speichert die originalen Datei-Informationen und wird nicht komprimiert. Es gibt gewöhnlich nur noch sehr wenig freien Speicher auf dem Host-Laufwerk. Sie müssen daher mit einem entsprechenden Befehl aus Ihrer Komprimierungs-Software das (nicht komprimierte) Host-Laufwerk für den Sleep Manager vergrößern.

Remove (Löschen)

Möchten Sie den reservierten Speicherbereich wieder rückgängig machen, klicken Sie die Schaltfläche 'Remove' im Sleep Manager an, um diesen Bereich zu löschen. Jetzt ist das System nicht mehr in der Lage, in ein 0-Volt-Suspend zu schalten, sondern kann nur noch ein Standby aktivieren.

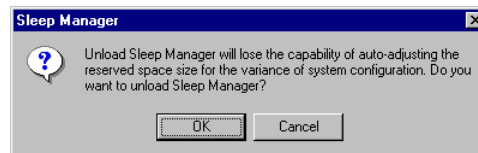


Minimize (Verkleinern)

Durch Anklicken der Schaltfläche 'Minimize' verkleinern Sie den Sleep Manager auf Symbolgröße. Ist auch das Kontrollkästchen Enable indicator on taskbar aktiviert, schaltet sich der Sleep Manager in den Hintergrund, indem er sich auf der Task-Leiste einrichtet. Bei Bedarf können Sie das Hauptprogramm vom Sleep Manager mit einem Doppelklick wieder aufrufen. Ist das Kontrollkästchen Enable indicator on taskbar nicht aktiviert, müssen Sie den Sleep Manager aus dem Menü 0-Volt Suspend Utilities über die Schaltfläche Start anwählen.

Exit (Beenden)

Beenden Sie den Sleep Manager durch Anklicken der Schaltfläche 'Exit'. Sleep Manager beendet sich dann und verliert die Fähigkeit, den reservierten Speicherbereich automatisch anzugleichen. Es ist NICHT ratsam, diese Funktion abzuschalten.



5.2.3 Den Sleep Manager ausführen

Sobald Sleep Manager auf der Festplatte installiert ist, lädt das System beim Start von Windows 95 automatisch diese Utility. Sleep Manager wirkt im Hintergrund, indem er sich auf der Task-Leiste einrichtet.



Möchten Sie die Einstellungen vom Sleep Manager ändern, brauchen Sie nur das Symbol vom Sleep Manager auf der Task-Leiste doppelt anzuklicken, oder das Programm Sleep Manager von 0-Volt Suspend to Disk Utilities im Menü Programme auszuführen.

Das Symbol des Sleep Managers kann auf der Task-Leiste angezeigt werden. Ein Kontrollkästchen im Hauptbildschirm vom Sleep Manager legt fest, ob das Symbol auf der Task-Leiste zu sehen ist oder nicht. Hat Sleep Manager den Speicherbereich für das 0-Volt-Suspend noch nicht erstellt, **oder** APM ist nicht aktiviert, sehen Sie ein Ausrufezeichen. Hat Sleep Manager den Speicherbereich für das 0-Volt-Suspend nicht erstellt **und** APM ist nicht aktiviert, sehen Sie einen roten Kreis mit einer roten Diagonale.

5.2.4 Tips zur Störungsbehebung für Sleep Manager

Die folgende Tabelle listet eventuell angezeigte Fehlermeldungen und ihre entsprechenden Lösungen auf:

Tabelle 5-2 Fehlermeldungen vom Sleep Manager und Lösungen

| Fehlermeldung | Lösung |
|--|--|
| BIOS not compliant with Sleep Manager. | Sleep Manager funktioniert nur mit Notebooks, deren BIOS mit dem dieses Computers kompatibel ist. |
| This machine does not have a power management unit. You cannot run Sleep Manager without PMU. | Sleep Manager funktioniert nur mit Notebooks, in denen eine Stromverwaltungseinheit installiert ist. |
| The APM driver for Windows is not installed. Use Windows Setup to install the APM driver before you run Sleep Manager. | Lesen Sie in Abschnitt 3.2.3 nach, wie APM in Ihrem Notebook aktiviert wird. |
| Requested disk space is not enough / The created file is not contiguous. | Ist der freie Speicherbereich größer als der benötigte freie Bereich, jedoch nicht zusammenhängend, fassen Sie den fragmentierten Festplattenspeicher mit der Utility Defragmentierung von Windows 95 zusammen. Führen Sie Sleep Manager dann nochmals aus. Führen Sie Sleep Manager in einer DoubleSpace-Umgebung aus, muß der freie Speicherbereich auf dem Host-Laufwerk größer sein als die vom Sleep Manager benötigte Speichergröße. |

*Tabelle 5-2 Fehlermeldungen vom Sleep Manager und Lösungen
(Fortsetzung)*

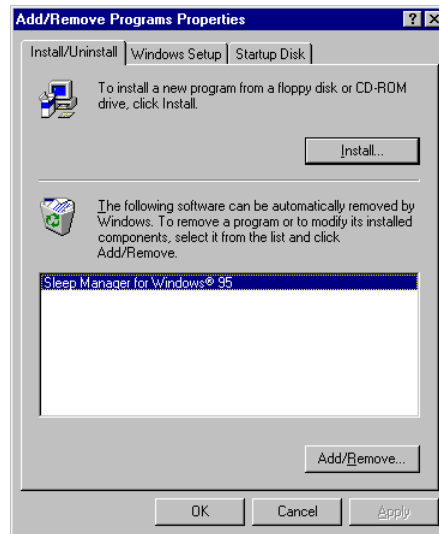
| Fehlermeldung | Lösung |
|--|--|
| The [Verzeichnisname] directory cannot be created. Enter another directory or try another drive. | Der vom Anwender angegebene Verzeichnisname ist ungültig. Beachten Sie, daß Sie jeweils immer nur ein Unterverzeichnis erstellen können. |
| The software has not been successfully installed. You must run Setup again. | Sleep Manager ist nicht vollständig installiert. Bitte nochmals installieren. |

5.2.5 Deinstallation des Sleep Managers

Bei einer Deinstallation des Sleep Managers werden alle Dateien und alle Systeminformationen für den Sleep Manager gelöscht und seine Fähigkeit, die reservierte Speichergröße bei Änderungen oder Modifizierungen der Systemkonfiguration automatisch einzustellen, geht verloren, obwohl die 0-Volt-Suspend-Funktion noch weiterhin funktioniert.

Folgende Schritte deinstallieren den Sleep Manager unter Windows:

1. Beenden Sie den Sleep Manager, falls er noch aktiv ist.
2. Klicken Sie die Schaltfläche Start an und wählen Sie den Ordner Systemsteuerung aus Einstellungen.
3. Klicken Sie das Symbol Software an.



4. Wählen Sie Sleep Manager for Windows 95 und klicken Sie die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen...** an.
5. Beenden Sie die Deinstallation anhand der Bildschirmanweisungen.



Ist der Sleep Manager installiert und der Parameter When Lid is Closed ist auf [Suspend to Disk] gesetzt, schaltet das Notebook in ein Suspend-to-Disk, wenn Sie das Display zuklappen. Das Notebook schaltet auch in diese Betriebsart, wenn der Akkuladestand gefährlich niedrig und der Parameter Suspend to Disk on Critical Battery im Setup auf [Enabled] gesetzt ist, unabhängig der Parametereinstellung von When Lid is Closed.

Öffnen Sie das Display, kehrt das Notebook zu dem Status zurück, der vor Aktivierung von Suspend-to-Disk aktuell war.

Deaktivieren oder deinstallieren Sie den Sleep Manager nicht und entfernen oder löschen Sie auch nicht die 0-Volt-Suspend/Wiederaufnahmedatei. Andernfalls ist die Suspend-to-Disk-Funktion deaktiviert — das Notebook kann dann nur noch in ein Suspend-to-Memory schalten.

5.3 Touchpadtreiber

Das Touchpad funktioniert mit den meisten Maustreibern, jedoch unterstützt der mitgelieferte Touchpadtreiber spezielle Funktionen, die nur für das Touchpad gelten. Der Touchpadtreiber fügt diese Sonderfunktionen dem Dialogfeld Maus hinzu.

5.3.1 Konfiguration des Touchpads

Anhand folgender Schritte konfigurieren Sie den Touchpad:

1. Klicken Sie die Schaltfläche Start an und wählen Sie Einstellungen...
2. Wählen Sie Systemsteuerung, um das entsprechende Fenster anzuzeigen.
3. Klicken Sie das Symbol Maus doppelt an und wählen Sie TouchPad.

Sie können verschiedene Aspekte des Touchpads konfigurieren. Details finden Sie in der Online-Hilfe.

5.4 XingMPEG

Mit der Software XingMPEG können Sie mit Ihrem Notebook MPEG-Dateien abspielen. Anhand folgender Schritte führen Sie den XingMPEG Player aus:

1. Klicken Sie die Schaltfläche Start an.
2. Wählen Sie Programme.
3. Wählen Sie den Ordner XingMPEG Player.
4. Klicken Sie XingMPEG Player an.

Lesen Sie in der Online-Hilfe nach, wie Sie XingMPEG benutzen müssen.

5.5 Neuinstallation der Systemtreiber und Anwendungen

Das Notebook ist schon für eine optimale Leistung konfiguriert. Sollten Sie Treiber und Anwendungen neu installieren müssen, finden Sie diese auf der System-Utility-CD in der Absicherungsausrüstung.

Systemtreiber neu installieren

Um Treiber unter Windows 95 neu zu installieren, klicken Sie auf Start, Einstellungen und dann auf Systemsteuerung. Sie können die Treiber entweder mit dem Hardwareassistenten oder mit dem Geräte-Manager (über das Symbol System in der Systemsteuerung) aktualisieren. Installieren Sie die Treiber dann je nach dem Treiberverzeichnis. Die folgende Tabelle listet die Treiber und ihre Verzeichnisse auf.

Tabelle 5-3 Treiberverzeichnisse

| Gerätekategorie | Funktion | Verzeichnis |
|------------------------------------|----------------------|-----------------------|
| PCMCIA-Sockel | PC-Kartensteckplätze | ENGLISH\WIN95\PCMCIA\ |
| Audio-, Video- und Game-Controller | Audio | ENGLISH\WIN95\AUDIO\ |
| Maus | Maus | ENGLISH\WIN95\MOUSE\ |
| Grafikkarten | Video | ENGLISH\WIN95\VIDEO\ |
| Anschlüsse (COM und LPT1) | IrDA | ENGLISH\WIN95\IrDA\ |
| Modem | Modem | ENGLISH\WIN95\MODEM\ |
| System | Kernlogik | ENGLISH\WIN95\SYSTEM\ |

System-Anwendungen neu installieren

Um Anwendungen unter Windows 95 neu zu installieren, klicken Sie auf Start und dann auf Ausführen.... Installieren Sie die gewünschte Anwendung mit dem Setup-Programm, das sich betreffenden Verzeichnis der Anwendung befindet. Die folgende Tabelle listet die Anwendungen und ihre Verzeichnisse auf.

Tabelle 5-4 Anwendungsverzeichnisse

| Name | Funktion | Verzeichnis |
|-------------------------|---------------|-------------------------|
| Sleep Manager | 0V-Suspend | ENGLISH\WIN95\SLEEPMGR\ |
| CardWorks | PCMCIA | ENGLISH\WIN95\PCMCIA\ |
| TranXit | Dateitransfer | ENGLISH\WIN95\PUMA\ |
| SuperVoice ¹ | Modem | ENGLISH\WIN95\SPRVOICE\ |
| XingMPEG | Software-MPEG | ENGLISH\WIN95\XING\ |

Treiber für Windows 3.x befinden sich auch auf der System-Utility-CD, sollten Sie diese benötigen.

¹ Der Modemtreiber und die Software sind nur für den Betrieb des internen Modems optimiert und werden bei einem anderen Modem wahrscheinlich nicht richtig funktionieren. Für PCMCIA-Modems benutzen Sie die Software, die Sie zusammen mit Ihrem PC-Kartenmodem erhalten. Dieser Treiber wurde nur in den Notebooks im voraus überspielt, die für den Verkauf in den U.S.A. und in Japan bestimmt sind.